

## **8. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 28.10.07**

FC Kempttal – FC Bülach 2 2:0

Tore für Kempttal: Burak Orhan, Fausto Ciotti

Nach dem die 1. Mannschaft am vergangenen Sonntag den FC Dielsdorf 2 mit 3:0 besiegte, wollte man im heutigen Spitzenspiel gegen die zweite Mannschaft des FC Bülach natürlich an jenes Spiel anknüpfen und erstmals seit über drei Jahren wieder die Tabellenführung übernehmen. Im Vergleich zum Dielsdorf-Spiel musste Trainer Roger Alini auf Verteidiger Karo Göcer verzichten. Stefan Maag vertrat ihn einwandfrei.

Das Spiel begann beinahe mit einem Paukenschlag. Bülach hatte Anspiel und spedierte den Ball gleich in Richtung des Kempttaler Tores, wo die Abwehr wohl noch nicht ganz bei der Sache war. Jedenfalls kam Bülachs Angreifer nach ungefähr 15 Sekunden zu einer Top-Chance, welche dieser aber knapp neben das Tor setzte. Glück für Kempttal, dass sie zu diesem Zeitpunkt nicht bereits ins Hintertreffen geraten waren. Als sich dann die Kempttaler in der 3. Spielminute zum ersten Mal offensiv in Szene setzten, wurde dies gleich mit dem Führungstreffer belohnt. Bei Bülach konzentrierte sich alles auf deren Ex-Spieler Fausto Ciotti, der auf der linken Seite gleich von drei Spielern bewacht wurde. Cristian Teta sah dies und spielte den Ball dem auf der rechten Seite lossprintenden Burak Orhan mustergültig in den Lauf. Orhan behielt die Nerven und schob den Ball sicher am Torhüter vorbei.

In der Folge versuchten die Kempttaler möglichst schnell nachzulegen und liessen den Ball noch gut laufen. Nach 10 Minuten kam es zu einer Aktion in welcher man meinte, Davide Petarra hätten es verpasst, aus rund zwanzig Metern abzuziehen. Stattdessen legte er den Ball quer zu Fausto Ciotti, der umringt von zwei Gegenspielern den Ball vom Sechzehner-Eck herrlich in die entfernte Ecke zum 2:0 hob. Für Ciotti war es ein doppelt spezielles Tor. Zum einen traf er gegen seine ehemaligen Mitspieler, zum anderen war es bereits sein 20. Meisterschaftstreffer in der laufenden Saison.

Somit konnten die Kempttaler nach langen wieder einmal von einer bis dahin exzellenten Chancenauswertung sprechen.

Bülach war natürlich durch diesen schnellen Zwei-Tore Rückstand ein wenig konsterniert und versuchte sich in der Folge hauptsächlich mit langen Bällen, die von der Kempttaler Abwehr mehrheitlich geklärt werden konnten. Die Gäste kamen dann aber im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit besser in die Partie und zwangen die Kempttaler zu mehr Fehler. Ein solcher führte zu einigen aussichtsreichen Möglichkeiten, darunter ein Pfostenschuss nach ungefähr 30 Minuten. Auch die Kempttaler operierten nun vermehrt mit langen Bällen, die dann aber auch fast postwendend wieder retour kamen. So war man froh, als man den 2:0 Vorsprung in die Pause brachte und sich während der Halbzeit wieder sammeln konnte.

Das Bild änderte sich zu Beginn des zweiten Abschnitts noch nicht. Bülach wahr mehrheitlich in Ballbesitz, fand aber ab 20 Metern vor dem Tor kein

Rezept, um Kempptals Vorsprung ernsthaft zu gefährden. Auf der Gegenseite waren die Kempptaler nicht fähig, einen klugen Konter zu fahren und das Spiel definitiv zu entscheiden. So blieb es ein zäher Kampf, in dem die Gastgeber wussten, dass so lange sie keinen Treffer einfangen, sie keine Angst haben müssen. Nach rund 75 Minuten, als die Bülacher bereits alles auf eine Karte setzten, mussten beide Teams dem anfänglich hohen Tempo Tribut zollen und die Partie flachte stetig ab. Bülach hatte in der zweiten Halbzeit nur noch mit einem Schuss, welcher knapp am Tor vorbeistrich, eine klare Chance. Kempptal hätte kurz vor Schluss noch einen Treffer erzielen können, wurde aber wohl zu unrecht aus dem Abseits zurückgepfiffen. Doch dies war dann schnell vergessen, als der Schiedsrichter diese intensive Partie Abpfiff und sich die Kempptaler im klaren sein durften, endlich wieder einmal auf dem 1. Rang zu stehen.

Auch wenn es hauptsächlich in der zweiten Halbzeit kein hochstehendes Spiel war, so war man fähig, einen Vorsprung über 80 Minuten zu verteidigen. Dies hat gegen einen Gegner des Formats Bülach 2 Respekt verdient und ist demnach hoch einzuordnen. Die gesamte Mannschaft hat sich diesen Erfolg erarbeitet und jeder hat für den anderen gekämpft.

Noch zwei Spiele sind ausstehend. Das Ziel ist es natürlich, auf dem 1. Platz zu Überwintern.